

HÖHBERG ECHO



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Jahrgang 31

Samstag, den 17. April 2021

Nummer 4

SCU beschert leuchtende Kinderaugen im SOS-Kinderdorf



Spendenübergabe an das SOS Kinderdorf Jörg Lamprecht

Es war wirklich eine große Freude, in der doch aktuellen sehr schwierigen Zeit, am Samstag Jörg und Eva Lamprecht hier in Uder nach langer Zeit wieder zu sehen. Die beiden haben ihr Heimatdorf besucht und der SCU konnte seine Aktion „Karnevalisten spenden für die SOS-Kinderdorffamilie Jörg Lamprecht“ in Angriff nehmen.

Der Aufruf war da und in kurzer Zeit hatten die Mitglieder der Showtanz & Carnevalgesellschaft einige Taschen und Kisten mit sehr guten Kindersachen und Spielzeug zusammengetragen. Durch den guten Draht unter Karnevalisten ist auch der Vizepräsident des Ltk. Christoph Matthes auf die Aktion aufmerksam geworden und schloss sich dieser gern an. So kam er extra aus Gernrode und übergab ebenfalls jede Menge Kindersachen an die SOS Kinderdorffamilie.

Seit 2018 besteht diese tolle Patenschaft mit dem Kinderdorfvater Jörg Lamprecht. Zusammen mit seiner Frau Eva betreut er 6 Kinder; aktuell ist ein siebenjähriger Junge dazu gekommen. Diese Kinder kommen teils aus sehr schwierigen Familienverhältnissen und werden von Jörg und Eva rund um die Uhr liebevoll betreut und auf das weitere Leben vorbereitet und gestärkt. Diese Liebe zu den Kindern spürt man immer in den sehr interessanten Gesprächen mit Jörg. Wunderbare Momente sind bis jetzt unsere gemeinsamen Veranstaltungen, Wanderungen und Grillnachmittage gewesen oder auch die Nachtwanderung in Zusammenarbeit mit dem Kirmesverein und der FFW Uder. Nicht zu vergessen ist das gemeinsame Wochenende im SOS-Kinderdorf, wo wir zwei sehr interessante und emotionale Tage erlebt haben. Wir sind sehr stolz über diese wunderbare lebendige Patenschaft.

Da ein Treffen im Moment leider nicht möglich ist, haben wir einen kleinen Ostergruß zusammengestellt und natürlich Corona gerecht an Jörg und Eva übergeben. Wir hoffen sehr, dass wir alle diese schwierige Zeit so schnell wie möglich überstehen werden, damit wir unsere nächsten Treffen organisieren und durchführen können.

Bis dahin passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre Showtanz- und Carnevalgesellschaft Uder e. V.

Text: Ina Meyer

Fotos: Jeannette Hampf



Gemeindenachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Uder und Schönau,

wie sehr hat sich innerhalb eines Jahres die Welt verändert. Ein winziges und unsichtbares Virus ist Teil unseres Lebens geworden. Jeden Tag erhalten wir Informationen seitens neuer Infektionszahlen, Empfehlungen von Virologen, Gesundheitsexperten und die damit verbundenen Einschränkungen in unserem Alltag.

In dieser Pandemie zeigt sich, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind. Nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, diese großen Hürden zu überwinden. Leider sehen das nicht alle Nationen so und folgen dabei dem Paradigma „America First“.

Die Bereitschaft zur gemeinschaftlichen Solidarität ist oft nur sehr begrenzt. Mit der Ansicht „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“, können die Probleme nicht global und auf europäischer Ebene gelöst werden.

In unserer demokratischen Gesellschaft haben wir zum Glück ein anderes Leitbild. Wir leben in einer Gemeinschaft, wo uns solidarische Werte wichtig sind.

Dieses Denken und Handeln prägt auch unsere Heimatgemeinde Uder und Schönau. Mit der Initiative „Uderaner helfen Uderanern“ lässt sich hier ein gutes Beispiel dafür aufführen. In einer schnelllebigen Zeit, in der Themen wie Strukturwandel, Klimaveränderung und Digitalisierung unseren Alltag begleiten, haben viele von uns das Gefühl, mit diesem Tempo an Veränderungen nicht mehr Schritt halten zu können. Wir alle brauchen daher einen Ort der Ruhe und Vertrautheit. Die Familie und unser Zuhause stehen dabei für viele an erster Stelle. Ein gutes Zuhause bedeutet nicht nur die Räumlichkeiten in denen wir leben, sondern auch den Ort in dem wir leben. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat sich die Gemeinde Uder zu einem beinahe beispiellosen Heimatort entwickelt. Wir haben eine phantastische Infrastruktur geschaffen, können uns über ein sehr ausgeprägtes und intaktes Vereinsleben freuen und sind umgeben von einem einzigartigen Landschaftsbild. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde engagieren sich beruflich, ehrenamtlich oder einfach mit viel Herzblut für das Wohl unseres Ortes.

„Jeden Tag die Welt ein kleines Bisschen besser machen.“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gern möchte ich mich in diese schöne Gemeinschaft mit einbringen und dabei helfen, Uder noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Deshalb habe ich mich entschlossen, für das Amt des 1. Beigeordneten zur Verfügung zu stehen. Der Gemeinderat hat mir hierzu sein großes Vertrauen ausgesprochen und dies mit einem einstimmigen Wahlergebnis am 18. März 2021 unterstrichen.

Aus gegebenem Anlass darf ich mich Ihnen einmal persönlich vorstellen. Im Jahr 1968 erblickte ich in der Klosterstraße in Uder das Licht der Welt. Meine Eltern und Geschwister gaben mir den Vornamen Thomas und somit ist mein vollständiger Name Thomas Jünemann. Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und wohne in der Straße Am Gänsestege. Beruflich bin ich seit nunmehr 27 Jahren in einem niedersächsischen Unternehmen als Kaufmännischer Angestellter tätig.

Mein Motto für die Zukunft: Die Welt jeden Tag ein kleines Bisschen besser machen - gemeinsam mit Ihnen - für unsere schöne Heimatgemeinde Uder, darauf freue ich mich.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Jünemann

1. Beigeordneter der Gemeinde Uder



Thomas Jünemann,
1. Beigeordneter
der Gemeinde Uder

Mitteilungen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Höhberg Echos“ ist
Freitag, 7. Mai 2021, 12:00 Uhr.

Dieser Redaktionsschluss beinhaltet Termine,
Veranstaltungen usw.

vom 21. Mai bis 20. Juni 2021

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen,
dass später eintreffende Informationen
nicht mehr berücksichtigt werden können.

Außerdem bitten wir Sie, alle Berichte und Informationen
einschließlich der Fotos an nachstehende Adresse

per Email zu senden:

redaktion@vg-uder.de

Was ist los in meiner Näh'?

www.vg-uder.de

Meine Gemeinde im Internet

Das Wetter im Mai nach dem hundertjährigen Kalender

- 01. - 03. früh noch kalt, sonst am Tage schon schön warm
- 04. Gewitter
- 05. unstetes und kühles Wetter
- 06. Morgens oft noch Reif, am Tag helles und kühles Wetter
- 07. - 26. Nachts meist noch kühl, am Tage trocken und schön warm
- 27. - 30. Trübes und regnerisches Wetter
- 31. Reif, windig und abends fällt oft Regen

Wettersprüche

Donner und Fröste im Wonnemond,
Müh' und Arbeit wenig lohnt.

Ist der Mai recht heiß und trocken,
kriegt der Bauer kleine Brocken.

Wenn im Mai die Wichteln schlagen,
läuten sie von Regentagen.

Regen im Mai bringt fürs ganze Jahr Brot und Heu.

Ein Bienenschwarm im Mai ist wert ein Fuder Heu.

Ein kühler Mai wird hochgeacht',
hat stets ein gutes Jahr gebracht.

Gehen die Eisheiligen ohne Frost vorbei,
schreien die Bauern und Winzer juchhei.

Wir gratulieren



„Goldene Hochzeit“

Das Fest der Goldenen Hochzeit können am 17. April 2021 die Eheleute

Christa und Peter Renner
aus Wüstheuterode feiern.

Die Verwaltungsgemeinschaft Uder und die Gemeinde Wüstheuterode gratulieren zu diesem Jubiläum und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem Gesundheit.

12.05. 75. Geburtstag Herr Hartung, Winfried
Am Rengelhof 50 a

Uder

16.04. 75. Geburtstag Frau Engel, Hannelore
Brückenstraße 8
17.04. 85. Geburtstag Frau Bretschneider, Renate
Straße der Einheit 94
17.04. 95. Geburtstag Frau Hinstock, Erika
Schmiedegasse 6
24.04. 75. Geburtstag Herr Tönker, Peter
Thalwender Straße 6
11.05. 70. Geburtstag Frau Meyer, Lydia
Mittelste Binde 23
15.05. 75. Geburtstag Frau Pluntke, Maria
Klosterstraße 3
16.05. 80. Geburtstag Frau Rott, Edith
Feldstraße 9

Wüstheuterode

16.04. 70. Geburtstag Frau Kraps, Ursula
Erlenweg 1



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinden

Asbach-Sickenberg: Versöhnungskirche in Asbach

Sonntag, 18.04.2021

10:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 02.05.2021

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirchspiel Wahlhausen, Telefon: 036087 975625

Weidenbach: Martinskirche

Samstag, 24.04.2021

17:00 Uhr Gottesdienst

Änderungen sind kurzfristig möglich. Gern können Sie jederzeit im Pfarramt anrufen, um sich über den aktuellen Stand zu informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer Dr. Florian Zobel
Paradiesweg 2, 37308 Geismar

Telefon: 036082 81780

Fax: 036082 40303

E-Mail: grosstoepfer@kirchenkreis-muehlhausen.de

Internet: www.kirchenkreis-muehlhausen.de

Dietzenrode: Nikolaikirche

Samstag, 08.05.2021

18:00 Uhr Gottesdienst

Vatterode: Christuskirche

Samstag, 24.04.2021

18:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 09.05.2021

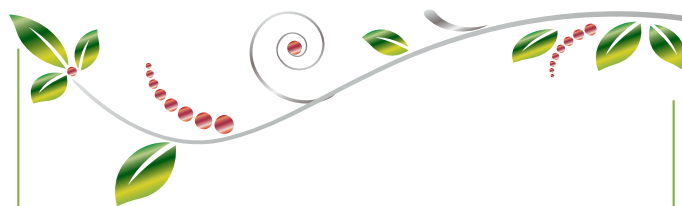
10:00 Uhr Gottesdienst

Uder: Christuskirche

Sonntag, 02.05.2021

09:00 Uhr Gottesdienst

Je nach Anmeldungen/erwarteten Teilnehmerzahlen und Wetterlage wird der GKR kurzfristig entscheiden, ob Gottesdienste auf dem Kirchengelände unter freiem Himmel stattfinden.



„Diamantene Hochzeit“

Das Fest der Diamantenen Hochzeit können am 17. Mai 2021 die Eheleute

Elisabeth und Egon Wehling
aus Wüstheuterode feiern.

Die Verwaltungsgemeinschaft Uder und die Gemeinde Wüstheuterode gratulieren zu diesem Jubiläum und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zum Geburtstag

die herzlichsten Glückwünsche, alles Gute und Gesundheit

Birkenfelde

17.04. 70. Geburtstag Herr Häger, Erhard
Siechengraben 150

Lenterode

12.05. 70. Geburtstag Frau Müller, Gisela
Schierbachstraße 21

Lutter

08.05. 80. Geburtstag Herr Fiedler, Herbert
Mittlau 33

Schönhagen

15.05. 95. Geburtstag Frau Steinert, Gerda
Dorfstraße 6

Steinheuterode

30.04. 70. Geburtstag Herr Siebert, Elmar
Burgweg 39

Thalwenden

01.05. 70. Geburtstag Frau Neuhäuser, Ida
Über 80

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten bitten wir Sie, sich im Pfarramt Arenshausen oder bei den Kirchenältesten vor Ort anzumelden, um sicher zu gehen, dass sie stattfinden und dass genügend Plätze frei sind, da in unseren Kirchen unter strenger Einhaltung der Abstandsregeln (1,50 m) und mit der Kapazitätsgrenze (pro Person 4 m²) nur wenig Plätze vorhanden sind. Es gilt die Pflicht, eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen!

Amtliche Mitteilungen

„OBK 2.1“ - Naturschutzverwaltung sorgt für aktuelle Daten über wertvolle Biotope

Offenland-Biotope im Landkreis Eichsfeld werden neu kartiert.

Mit dem Wort „Biotop“ werden in der Fachsprache von Ökologie und Naturschutz die gegenüber der Umgebung abgrenzbaren Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen bezeichnet - der Begriff hat auch Eingang in die Umgangssprache gefunden, z. B. für den Teich als Biotop im Garten.

Um Informationen über die Verbreitung und die Gefährdung von Lebensräumen zu erheben und den Schutz wertvoller Biotope gewährleisten zu können, werden in allen Bundesländern die artenreichen oder seltenen Biotope kartiert. Dazu werden im Gelände alle aus Naturschutzsicht besonders wertvollen Bereiche aufgesucht und ihre genaue Lage, ihr Artenbestand sowie weitere Informationen erfasst. In Thüringen ist dies im Zeitraum 1996 - 2012 flächendeckend erfolgt.

Der Landkreis Eichsfeld beherbergt zahlreiche Streuobstwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Trockengebüsche aber auch Quellen, strukturreiche Bäche und kleine Flüsse. Daneben gibt es Felsbildungen, Flachmoore und Hohlwege sowie viele andere Biotoptypen. 3,8 % der Landkreisfläche sind geschützte Biotope.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Genauigkeit solcher Kartierungen etwa im Bereich der landwirtschaftlichen Förderung oder der Umsetzung der Naturschutzrichtlinien der EU deutlich gestiegen. Aufgrund der in der Landschaft ständig stattfindenden Veränderungen sind die ältesten der vorliegenden Daten inzwischen, nach teils über zwanzig Jahren, nicht mehr durchgängig aktuell.

Aus diesem Grunde erfolgt u. a. im **Landkreis Eichsfeld von 2020 bis 2023** im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine **Aktualisierung der Biotopkartierungsdaten**. Mit der Kartierung selbst ist **das Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie in Hemhofen (IVL)** beauftragt. Die mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt abgestimmten Arbeiten werden im Gelände von fachkundigen Kartierern durchgeführt.

Erfasst werden nicht alle Flächen, sondern nur ausgewählte Biotope bzw. Lebensräume. Konkret sind dies die **gesetzlich geschützten Biotope** nach § 30 Absatz 2 **Bundesnaturschutzgesetz** in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Thüringer Naturschutzgesetz sowie die **Lebensraumtypen** nach Anhang I der „Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen“ (**FFH-Richtlinie**).

Grundsätzlich beschränkt sich die Kartierung auf die Ortslagen (ohne Bebauung und Hausgärten) und das Offenland bzw. die Agrarlandschaft. Die Waldbiotope werden durch die Forstverwaltung erfasst. Da einzelne zu erfassende Offenland-Biotope/-Lebensraumtypen auch im Wald vorkommen (z. B. Bäche, Teiche, Felsen u. ä.), sind trotzdem Begehungen von Waldflächen erforderlich.

Betreten von Grundstücken

Um die Kartierung durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Kartierer erforderlich. Rechtliche Grundlage ist hier § 30 Abs. 1 des Thüringer Naturschutzgesetzes: „Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde [...] sowie die, die von ihnen beauftragt [...] wurden, [...] sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren.“

Die Kartierer können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Weitere Informationen zu Biotopen

Mehr Informationen über die Biotopkartierung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/biotopschutz/>

Die vorliegenden Kartierungen von Biotopen können Sie im Kartendienst des TLUBN unter <http://www.tlug-jena.de/kartendienst/> -> Naturschutz -> Biotope oder mobil über die Smartphone App „Meine Umwelt“ (-> <http://www.tlug-jena.de/meine-umwelt/>) einsehen.

Wissenswertes

Zweiter Bauabschnitt in Lutter beginnt: Oberdorf erhält Erdgasanschlüsse.

ew | EICHSFELD WERKE Seit Fertigstellung des ersten Bauabschnittes Ende Oktober 2020 versorgt die EW Eichsfeldgas die Haushalte im Unterdorf in Lutter mit Erdgas. Die Tochter der Eichsfeldwerke beginnt in der nächsten Woche planmäßig mit den Erschließungsarbeiten im Oberdorf. Während der Baumaßnahme sind Einschränkungen - wie beispielsweise Voll- oder Teilsperren von Wegen und Straßen - erforderlich. Insbesondere muss die Hauptstraße **ab 19. April voll gesperrt** werden. Der Verkehr wird entsprechend über Kalteneber und Heilbad Heiligenstadt umgeleitet.

Nach derzeitiger Planung wird der zweite Bauabschnitt bis Herbst dieses Jahres und damit pünktlich zur kommenden Heizperiode abgeschlossen sein. Die Bürgerinnen und Bürger wurden bereits im Vorfeld individuell über das Vorhaben informiert.

Elektrisches Unikat in Midi-Größe: Neue StadtBusse bewegen Heiligenstadt.

ew | BUS Umfangreiche Studien gefolgt vom Probeinsatz zweier Testmodelle gingen der offiziellen Einweihung voraus. Jetzt sind sie da - die Elektrobusse für den StadtBus-Verkehr von Heilbad Heiligenstadt. Feierlich nahmen Umweltministerin Anja Siegemund, Landrat Dr. Werner Henning und Eichsfeldwerke Geschäftsführer Ulrich Gabel vier E-Midi-Busse in Betrieb, die thüringenweit zu den ersten gehören. Die Neuzugänge der EW Bus werden die Erdgasfahrzeuge, die seit 1997 emissionsarm im Einsatz waren, ablösen.



Elektrifizierend mobil: Mit diesem StadtBus-Unikat sind Fahrgäste in der Kurstadt CO₂-frei unterwegs.

Gisela Pingel konnte sich als erster Fahrgast von den Vorteilen des E-Bus-Unikats überzeugen. Lediglich die Fahrzeugfront entspricht noch dem originalen Elektro-Kastenwagen von Nissan. Fahrgast- und Fahrerbereich sind eine eigens für die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Sonderanfertigung. Auf diese Weise konnten alle Aspekte aus der 2019 durchgeführten Fahrgastumfrage berücksichtigt werden. „Eine durchgehende Niederflerbauweise ohne Stufen erleichtert den Ein- und Ausstieg.“

Zwei breite Einstiegstüren sind problemlos mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl passierbar. Und 17 sich gegenüberliegende Sitzplätze sorgen für eine kommunikative Atmosphäre“, hebt Michael Raabe, Geschäftsführer der EW Bus, hervor. Die neuen Stadtbusse sind wie ihre Erdgas-Vorgänger 8 Meter lang und somit wendig in den engen Straßen der Altstadt unterwegs. 80 Kilowatt E-Motorleistung, das entspricht 109 PS, befördern die Fahrgäste bequem und zügig auf den beiden Linien A und B durch die Stadt. Geladen mit 100% Ökostrom der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt fahren sie außerdem komplett CO²-frei.

„Ich freue mich auf die jüngsten Fahrzeuge der Thüringer E-Bus-Flotte. Landesweit setzen Busunternehmen im Nahverkehr inzwischen auf Elektrobusse und bringen damit Klimaschutz auf die Straße. Hier im Eichsfeld sorgt grüne Energie der Eichsfeldwerke für das Aufladen der Fahrzeuge und damit für ein rundum sauberes Gesamtpaket. Das ist ein großartiges Beispiel für die Thüringer Energiewende - regional, dezentral und erneuerbar. Die Resonanz in den sechs anderen Regionen mit ihren 17 Bussen ist durchweg positiv, Fahrgäste und FahrerInnen wollen ihre rollenden Klimaschützer nicht mehr missen. Das wünsche ich auch dem Linienbetrieb hier in Heiligenstadt“, sagte Umweltministerin Anja Siegemund.

Für die entsprechende Ladeinfrastruktur arbeiteten Bus- und Energieexperten der Eichsfeldwerke Hand in Hand. Vier Schnellladesäulen mit einer Gleichstromladeleistung von je 50 Kilowatt stehen zum Auftanken auf dem Betriebshof in der Dingelstädter Straße parat. Dafür wurde im Vorfeld die Stromanschlussleistung auf 600 Kilowatt erhöht und eine Trafostation errichtet. Auch die für den Antrieb notwendige Energie produziert die EW-Unternehmensgruppe selbst. Als Beispiel: Der Energiebedarf für ein Jahr StadtBus-Verkehr kann durch 12 Stunden Vollast der zwei Windkraftanlagen „Auf dem Übel“ bei Dingelstädt sichergestellt werden.

Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen für die Busse sowie die Ladeinfrastruktur 1,3 Mio. Euro von denen 80 Prozent aus dem E-Bus-Förderprogramm des Thüringer Umweltministeriums mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden.

Einfach tierisch

Internationaler Tag des Versuchstieres am 24. April 2021

Der jährlich am 24. April stattfindende, internationale Tag des Versuchstieres möchte auf das Schicksal und die furchtbaren Qualen der Millionen von Tieren aufmerksam machen, die im Namen der Wissenschaft für uns Menschen leiden und sterben müssen. Über 100 Millionen Wirbeltiere, meist Primaten und Mäuse, werden jährlich weltweit „verbraucht“ - davon allein in der EU 10.000 hochentwickelte Affen.



Bereits im Jahr 1962 wurde dieser Gedenktag von der britischen Tierrechtlerin Murial Dowding ins Leben gerufen. Seitdem engagieren sich weltweit Tierschützer für die Abschaffung von Tierversuchen und das Einsetzen von alternativen Methoden.

Leider findet die Umsetzung von Tierrechten sowohl in der Politik wie auch in der Wirtschaft nur unzulänglich statt. Als Beispiel sei die Kosmetikverordnung genannt, die noch sehr viele Lücken für die Hersteller offenlässt. Besonders das Anti-Falten-Mittel Botox sei als negatives Beispiel genannt. Für jede einzelne Produktionsseinheit Botox müssen hundert Mäuse sterben. Auch für Chemikalien und Lebensmittel werden nach wie vor Tierversuche durchgeführt, von der Erforschung zu medizinischen Zwecken ganz zu schweigen.

Tierversuche stehen sehr wohl in der Kritik, nicht nur in ethischer und moralischer Hinsicht, sondern auch in Bezug auf ihre Aussagefähigkeit. Sehr viele Ergebnisse können aufgrund der Verschiedenartigkeit von Menschen und Tieren keineswegs 1:1 übertragen werden. Tierversuche werden nach wie vor durchgeführt, weil sie eine lange traurige Tradition haben, aber nicht, weil sie die beste oder einzige Lösung sind. In den EU-Tierversuchsrichtlinien werden nach wie vor wichtige Schutzforderungen ignoriert. So dürfen Primaten weiterhin uneingeschränkt eingesetzt werden. Das Anwenden von tierversuchsfreien Alternativen wird nicht verpflichtend vorgeschrieben.

Ein sehr positives Beispiel alternativer Forschung ist der Preisträger des „Innovation Leben Award“, Herr Dr. Joachim Wiest. Er forscht im Zellkulturlabor des deutschen Tierschutzbundes an Alternativen zu Tierversuchen. Der Preis wurde verliehen für seine Ergebnisse in der Krebstherapie.

Weitere wichtige Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf der Seite des Deutschen Tierschutzbundes: www.tierschutzbund.de, Rubrik „Tierversuche“.

Wer nicht davor zurückschreckt, Tierversuche zu machen, der wird auch nicht zögern, darüber Lügen zu verbreiten.

(George Bernard Shaw)

i. A. Karin Ziegler, Eva-Maria Schneider

So erreichen Sie unser Tierheim:

Auf der Rinne 36 b, 37308 Heiligenstadt

Telefon: 03606 6078992
 Mobil: 0171 7593863
 Email: tierheim-heiligenstadt@gmx.de
 Spendenkonto: DE03 5226 0385 0007 0046 80



Impressum

Höhberg Echo Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Uder, Siedlung 14, 37318 Uder
 Tel.: 03 60 83/4 80-0 oder -32
 Fax: 03 60 83/4 80 24
 E-Mail: redaktion@vg-uder.de
 Internet: www.vg-uder.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: der Vorsitzende der VG Uder

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich

Das Informationsblatt wird mit einer Auflage von 2800 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte verteilt.

Bezugsmöglichkeiten: Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei der VG Uder angefordert werden. Für Veröffentlichung Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.